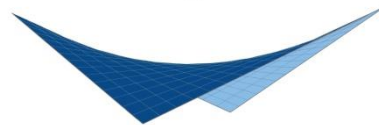


Aufmaß- & Aufbauanleitung für Sonnensegel

Und so
einfach
funktioniert's



**Textile Sonnenschutz- Technik
Werner Jürgehake GmbH**



**Eiserstr. 55
33415 Verl**

Tel.: + 49(0)5246/933 494

www.sonnensegel-nach-mass.de



Planung

Schritt 1

Als erstes sollte entschieden werden, welche Segelform erwünscht ist und ob es aus einem wasserdurchlässigen, oder einem wasserundurchlässigen Material (15-30% Neigung erf.) gefertigt werden soll.

Unsere Sonnensegel werden grundsätzlich zweidimensional und konkav konfektioniert.

Jede Seite die nicht konkav geschnitten wird, führt zu einem **erhöhtem Durchhang** sowie **einem möglichem Faltenwurf!**

Schritt 2

Anschließend wählen Sie bitte die Art der Verankerungsmittel in Abhängigkeit der Örtlichkeit, in welcher das Segel installiert wird.

Hierzu bieten sich die folgenden Möglichkeiten an:



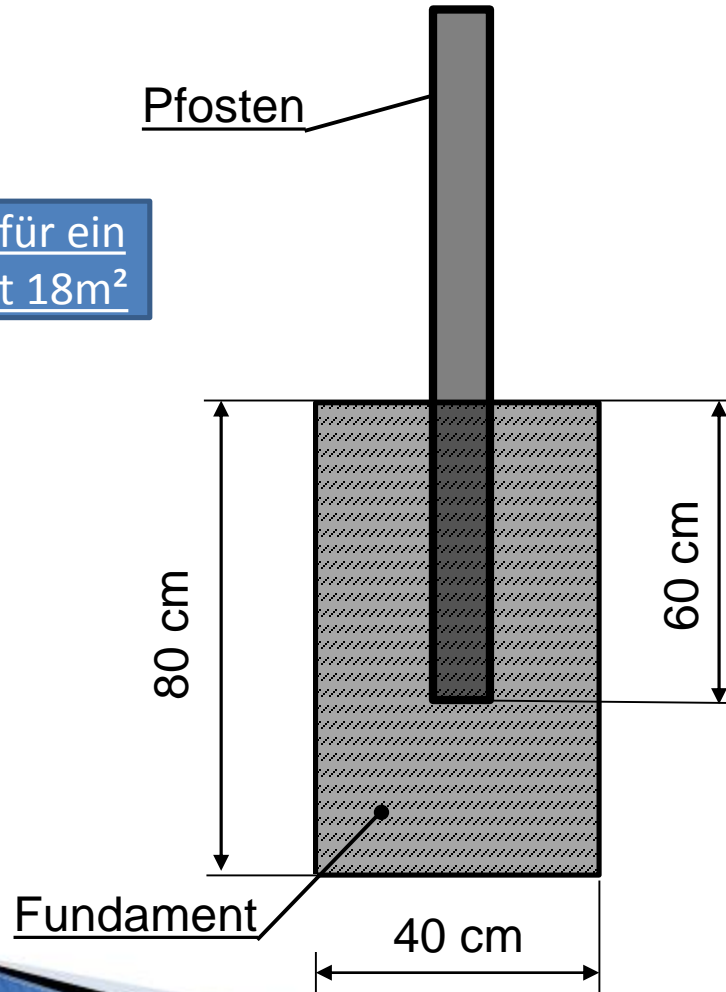
Sämtliche Zubehör-Artikel erhalten Sie bei uns!

Wichtig:

Um das genaue Segel-Maß zu ermitteln, empfehlen wir grundsätzlich erst die Installation aller Befestigungspunkte und das beziehen von den Verspannungselementen.

Planung mit Pfosten

Beispiel für ein
Segel mit 18m²



Die folgenden groben Richtwerte*
gelten bei der Fundamentierung

Segelgröße

< 20m²

< 30m²

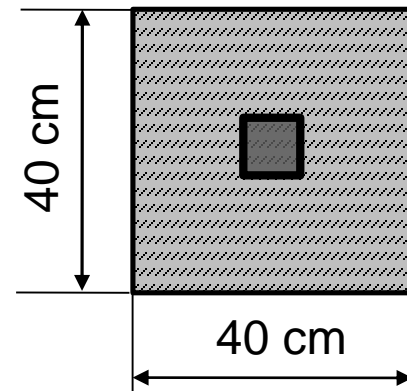
< 50m²

Fundamentdimension

ca. 40 x 40 x 80cm

ca. 50 x 50 x 100cm

ca. 80 x 80 x 100cm



Planung mit Wandhalterungen an WDVS*

Wichtig*

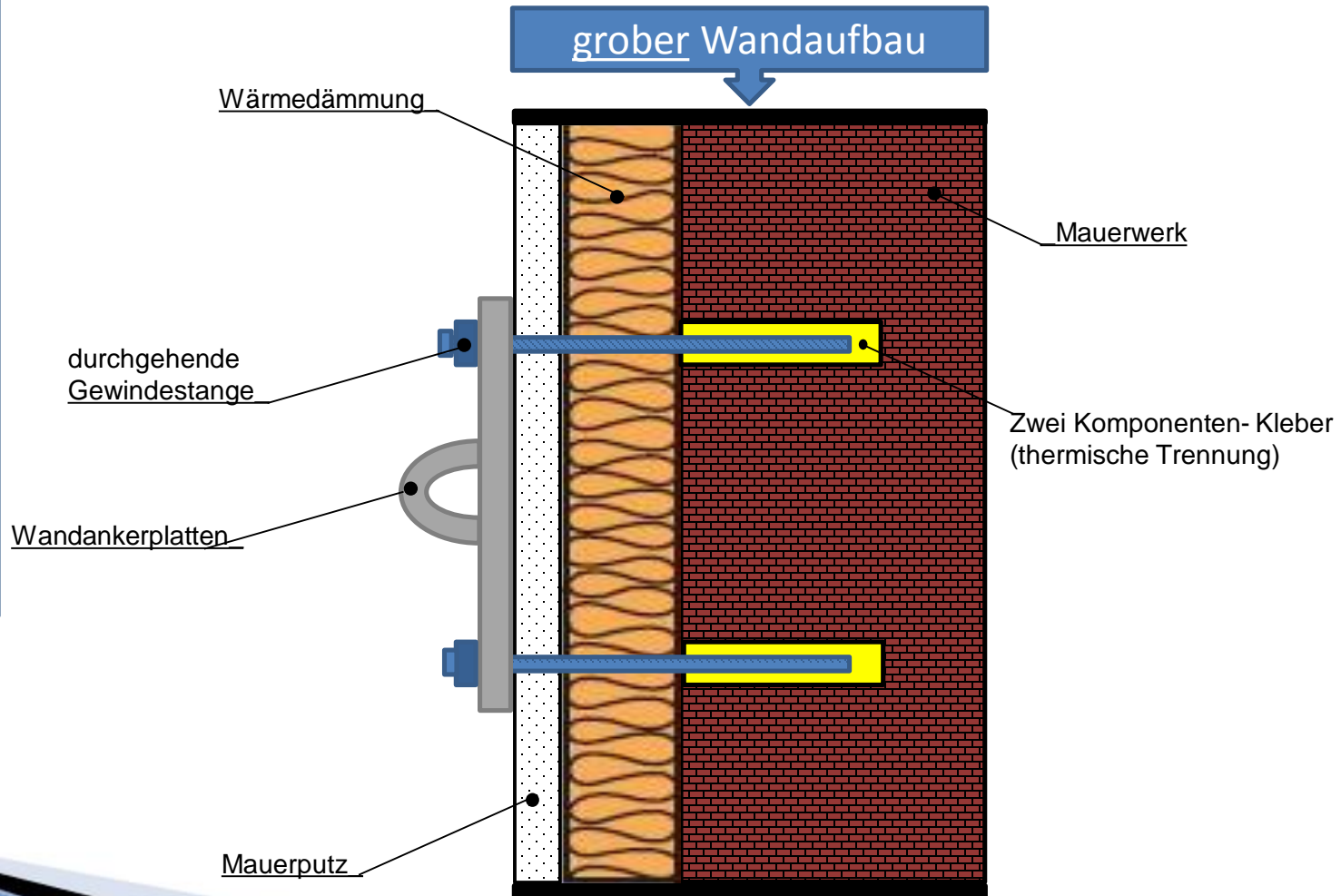
Bei Gebäuden mit Wärmeverbundsystemen ist es wichtig, mit Gewindestangen zu arbeiten, welche bis in das stabile Mauerwerk vordringen und dort mittels Klebe- oder Spreizanker befestigt werden.

Um herauszufinden, welche Befestigungsmittel für Ihre individuelle Situation (Wandaufbau) in Frage kommen, können Sie sich auf den folgenden Herstellerseiten informieren:

Firma TOX oder Fischer

<http://www.tox.de>

<http://www.fischer.de>



Planung Segelneigung

Schritt 3

Je nach gewünschtem Material, ist eine entsprechende Neigung des Sonnensegels für den optimalen Wasserablauf zu gewährleisten.

Berücksichtigen Sie dies bitte bei der Installation Ihrer Verankerungselemente.

Je mehr Neigung Sie einplanen können, desto länger kann selbst ein wasserdurchlässiges Material wasserabweisend wirken. Die Neigung planen Sie bitte über die gesamte Fläche ein. Es ist **nicht** ausreichend, nur eine Ecke des Sonnensegels tiefer zu setzen! Die Angabe des Wasserablaufs ist für die Setzung der Nähte erforderlich.

Als Kalkulationsbasis der Prozentsätze ist stets die **maximale** Länge zwischen dem höchsten Verankerungspunkt und dem tiefsten Verankerungspunkt (=Wasserablauf) anzusetzen.

Tipp:

Lassen Sie das Wasser stets über eine Ecke ablaufen, nicht über eine lange Kante. Situationsabhängig kommen Sie somit evtl. auch mit geringerer Neigung aus.

Das Wasser darf jedoch niemals auf dem Segel stehen bleiben! Um dies zu vermeiden könnte eine wasserdurchlässige Ecke eingearbeitet werden.

Sie können den Wasserablauf testen, in dem Sie

<u>Material</u>	<u>Neigung</u>
wasserdurchlässig, ca. Angaben	
Mesh 200	0-5%
Mesh 230	5-10%
Mesh 350	5-15%
Précontraint 332	5-10%
Soltis 86	5-10%
Sotis 92	5-15%
Soltis 96	5-15%
wasserundurchlässig, ca. Angaben	
Soltis W 96	15-25%
Précontraint 502	15-25%
Naizil	15-25%
Valmex Airtex Classic	20-30%
Valmex Airtex Top	20-30%
Dickson Orchestra	20-30%
Dickson Orchestra Max	20-30%

Planung Spannelemente

Schritt 4

Hängen Sie die Seil- bzw. Wantenspanner in die freien Ösen der installierten Verankerungselemente ein. Wir empfehlen Ihnen grundsätzlich an jeder Ecke ein Spannelement zu verwenden.

Sofern Sie ein Mesh Material für Ihr Segel wählen, lassen Sie die Spannelemente bitte komplett geschlossen, sodass sie am kürzesten sind.

Hinweis

Um bei den Gewinden der Spannelemente ein Kaltverschweißen vorzubeugen, empfehlen wir Ihnen, diese vor der zugstarken Verspannung mit unserer Antifestbrennpaste zu behandeln. Die Paste ist in unserem Shop erhältlich.

Bei allen anderen Segelstoffen drehen Sie die Spannelemente bitte $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ auf, wie dargestellt.



Aufmaß (Dreieck)

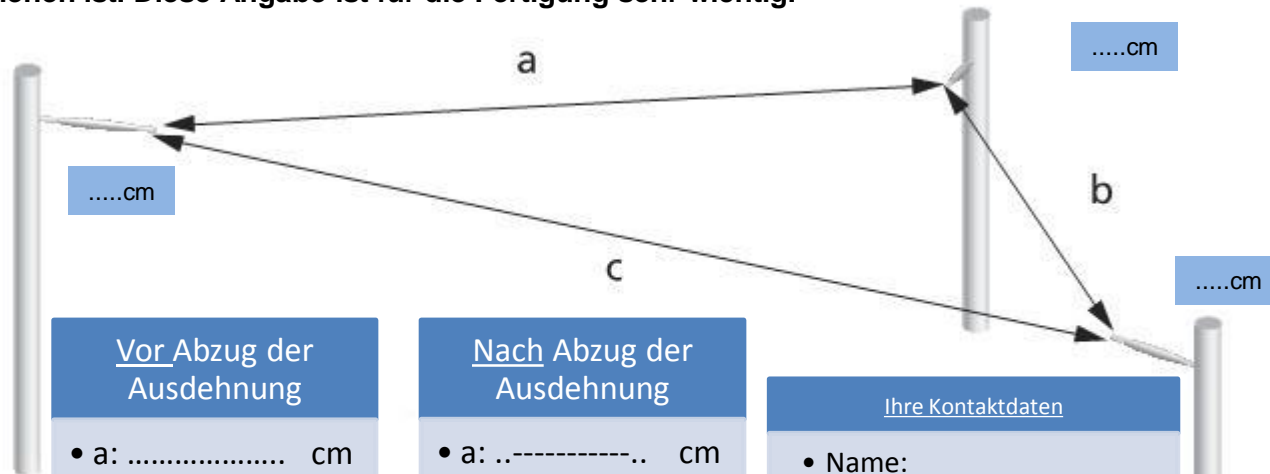
Schritt 5

- Spannen Sie eine durchgehende gering bis gar nicht ausdehnende Schnur durch die freien Enden der Spannelemente, welche in der Winkelhalbierenden der Segelecke verlaufen sollten.
 - Knoten Sie die beiden Enden der Schnur mit einem straffenden Knoten mittig einer Seite zusammen. Bitte verknoten Sie die Seilenden nicht an einer Ecke!
- Es ist darauf zu achten, dass sich die Spannelemente horizontal aufstellen. Sie dürfen nicht senkrecht hängen!**
- Messen Sie die Seitenlängen a bis c und tragen Sie die Maße in die dafür vorgesehenen Felder unten ein.
 - **Bitte beachten Sie: Die Mesh-Materialien dehnen sich aus! Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie diese selbst abgezogen haben oder diese noch von uns abziehen ist. Diese Angabe ist für die Fertigung sehr wichtig.**

Hinweis:

Bei den Mesh Materialien fertigen wir die Segel entsprechend kleiner, damit Sie bei Erhalt die Spannelemente komplett öffnen und das Sonnensegel straff verspannen können.

Nur die Mesh Materialien haben folgende Ausdehnung:
Mesh 200: ca. 3-5%
Mesh 230: ca. 3-5%
Mesh 350: ca. 2-3%



Vor Abzug der Ausdehnung

- a: cm
- b: cm
- c: cm

Nach Abzug der Ausdehnung

- a: ..-..... cm
- b: ..-..... cm
- c: ..-..... cm

Ihre Kontaktdaten

- Name:
- Straße:
- PLZ./Ort:
- Tel.:
- E-Mail:

Wichtig: (für wasserdichte Materialien)

Bitte markieren Sie die Ecke des Wasserablaufes auf der Zeichnung und tragen Sie die Befestigungshöhen ein. Wir empfehlen Ihnen stets die Konstruktion so zu wählen, **dass ein Verankerungspunkt immer tiefer liegt.**

Aufmaß (Viereck)

Schritt 5 A

- Spannen Sie eine durchgehende gering bis gar nicht ausdehnende Schnur durch die freien Enden der Spannelemente, welche in der Winkelhalbierenden der Segelecke verlaufen sollten.
- Knoten Sie die beiden Enden der Schnur mit einem straffenden Knoten mittig einer Seite zusammen. Bitte verknoten Sie die Seilenden nicht an einer Ecke!

Es ist darauf zu achten, dass sich die Spannelemente horizontal aufstellen. Sie dürfen nicht senkrecht hängen!

- Messen Sie die Seitenlängen a bis d (bei allgemeinen Vierecken zusätzlich die Diagonalen e und f) Tragen Sie die Maße in die dafür vorgesehenen Felder unten ein.
- **Bitte beachten Sie: Die Mesh-Materialien dehnen sich aus! Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie diese selbst abgezogen haben oder diese noch von uns abziehen ist. Diese Angabe ist für die Fertigung sehr wichtig.**

Hinweis:

Bei den Mesh Materialien fertigen wir die Segel entsprechend kleiner, damit Sie bei Erhalt die Spannelemente komplett öffnen und das Sonnensegel straff verspannen können.

Nur die Mesh Materialien haben folgende Ausdehnung:

Mesh 200: ca. 3-5%
Mesh 230: ca. 3-5%
Mesh 350: ca. 2-3%

Vor Abzug der Ausdehnung	Nach Abzug der Ausdehnung
• a: cm	• a: ..-..... cm
• b: cm	• b: ..-..... cm
• c: cm	• c: ..-..... cm
• d: cm	• d: ..-..... cm
• e: cm	• e: ..-..... cm
• f: cm	• f: ..-..... cm

Ihre Kontaktdaten

- Name:
- Straße:
- PLZ./Ort:
- Tel.:
- E-Mail:

Wichtig:

Bitte **markieren** Sie die **Ecke** des Wasserablaufes auf der Zeichnung und tragen Sie Befestigungshöhen ein. Wir empfehlen Ihnen stets die Konstruktion so zu wählen, **dass ein Verankerungspunkt immer tiefer liegt.**

Es ist fast geschafft!

Schritt 6

Schicken Sie uns bitte das entsprechend von Ihnen ausgefüllte Formular per E-Mail, per Fax oder per Brief zu.

Weitere Fragen beantworten wir gerne telefonisch oder per E-Mail.

E-Mail: info@tst-wj.de

Fax: + 49(0)5246/ 8062 960



Textile Sonnenschutz- Technik
Werner Jürgehake GmbH



Eiserstr. 55

33415 Verl

Tel.: + 49(0)5246/933 494

www.sonnensegel-nach-mass.de

Segel-Installation

Sobald alle Verankerungspunkte gesetzt sind und Ihr Sonnensegel bei Ihnen eingetroffen ist, sind nur noch wenige Schritte nötig.

- 1. Um bei den Gewinden der Spannelemente ein Kaltverschweißen (festbrennen) vorzubeugen, empfehlen wir Ihnen, diese vor der zugstarken Verspannung mit unserer Antifestbrennpaste zu behandeln. Die Paste ist in unserem Shop erhältlich.**
- 2. Hängen Sie die behandelten Spannelemente in die Ösen der Verankerungselemente ein.**
- 3. Hängen Sie nun das Segel mit den D-Ringen in die freien Enden der Spannelemente. Möglicherweise ist es notwendig, diese zuvor etwas auseinander zu schrauben.**
- 4. Sind alle Ecken des Sonnensegels eingehängt, drehen Sie die Spannelemente fest, um das Segel auf Spannung zu bringen. Im gespannten Zustand sollte das trockene Segel nur leicht (lässt sich nicht vermeiden) durchhängen. Seilspanner müssen Sie ab und zu nachspannen!**
- 5. Verwenden Sie Wantenspanner? Diese können Sie gegen Lösen sichern, indem Sie das Gewinde mit der gegenläufigen Mutter fixieren.**
- 6. Haben Sie die Installation erfolgreich abgeschlossen?
Wir freuen uns über ein kurzes Feedback von Ihnen und ein tolles Bild Ihres neuen Sonnensegels.**

*Wir übernehmen keine Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit, der in dieser Anleitung bereitgestellten Informationen. Diese sind lediglich als Empfehlungen zu verstehen, welche auf unseren Erfahrungen beruhen. Gerne können wir Ihnen eine Statik erstellen.